



MAX Automation SE

QUARTALSMITTEILUNG III.2024

Highlights

- EBITDA-Marge widerstandsfähig im hohen einstelligen Bereich
- Eigenkapitalquote durch Entkonsolidierungserfolg aus Veräußerung von MA micro Gruppe verbessert
- ELWEMA mit starkem Auftragseingang

Aktienkennzahlen 9M 2024

Ticker/ISIN	MXHN/DE000A2DA588
Aktienanzahl	41,24 Mio.
Schlusskurs (30.09.2024)*	5,66 Euro
Höchst-/Tiefstkurs	6,40 Euro/5,36 Euro
Kursperformance**	-2,1 %
Marktkapitalisierung (30.09.2024)	233,4 Mio. Euro

* Schlusskurse Xetra-Handelsystem der Deutsche Börse AG

** Vergleich Kurs am 30.09.2024 gegenüber Kurs am 29.12.2023

Finanzkalender 2024

Eigenkapitalforum 27. November 2024

Statement der geschäftsführenden Direktoren

Die MAX Gruppe hat sich in den ersten drei Quartalen 2024 trotz anhaltender gesamt- und branchenwirtschaftlicher Herausforderungen robust entwickelt und ein deutlich positives Ergebnis erwirtschaftet. Auf Kundenseite machte sich die fortdauernde Investitionszurückhaltung aufgrund der herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in nahezu allen Segmenten im Auftragseingang bemerkbar. Lediglich das Segment ELWEMA hingegen gewinnt kontinuierlich Folgeaufträge aus der Automobilindustrie und trotz so den äußeren Bedingungen mit starkem Wachstum.

Bei einem Konzernumsatz aus fortgeführten Geschäftsbereichen deutlich unter Vorjahresniveau konnte lediglich das Segment bdtronic Gruppe auf Basis des vorhandenen Auftragsbestands und eines starken Servicegeschäfts eine deutliche Umsatzsteigerung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum erzielen. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der Gruppe war jedoch durch den insgesamt Umsatzrückgang und auch insbesondere durch inflationsbedingte Lohnsteigerungen und den Personalaufbau in den Segmenten bdtronic Gruppe und Vecoplan Gruppe belastet. Die EBITDA-Marge reduzierte sich entsprechend, lag aber weiterhin im hohen einstelligen Prozentbereich. Insgesamt hat die MAX Gruppe in den ersten neun Monaten 2024 in einem schwierigen Branchenumfeld damit ihre Widerstandsfähigkeit unter Beweis gestellt. Durch die Veräußerung der MA micro Gruppe konnte die Eigenkapitalquote deutlich gestärkt und die Nettoverschuldung signifikant reduziert werden.

Der Mittelabfluss aus dem operativen Cashflow erhöhte sich aufgrund des auftragsbedingten Anstiegs des Working Capital im Segment bdtronic Gruppe sowie der verschlechterten Ertragslage im Segment MA micro Gruppe. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit spiegelt die Erweiterungsmaßnahmen im Segment Vecoplan in Erwartung einer Nachfragebelebung wider sowie den Mittelzufluss aus der Veräußerung der MA micro Gruppe. Der Mittelabfluss im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus der Rückführung langfristiger Darlehen durch den Verkaufserlös der MA micro Gruppe.

Nachdem der Ausblick auf das Gesamtjahr 2024 bereits mit der Veröffentlichung des Halbjahresberichts im August auf das untere Ende der Prognosebandbreite konkretisiert wurde, wirkte sich die anhaltende Konjunkturschwäche und die hiermit verbundene Investitionszurückhaltung weiter auf den Geschäftsverlauf der MAX Gruppe aus. Infolgedessen passte der Verwaltungsrat nach Ende des Berichtszeitraums am 29. Oktober die Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2024 nach unten an. Auf Basis der aktualisierten Planung für das vierte Quartal 2024 erwartet der Verwaltungsrat nun einen Umsatz zwischen 350 Mio. Euro und 380 Mio. Euro (bisher: zwischen 390 Mio. Euro und 450 Mio. Euro) sowie ein operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) zwischen 27 Mio. Euro und EUR 31 Mio. Euro (bisher: zwischen EUR 31 Mio. Euro und 38 Mio. Euro). Maßgeblich für die Anpassung der Umsatzprognose ist im Wesentlichen ein rückläufiger Auftragseingang infolge der schwachen Weltkonjunktur. Mit Ausnahme von ELWEMA sind alle Segmente hiervon betroffen. Die EBITDA-Prognose wird zusätzlich aufgrund von gestiegenen Projektkosten im Segment bdtronic Gruppe belastet.

Kennzahlen der Gruppe im Überblick

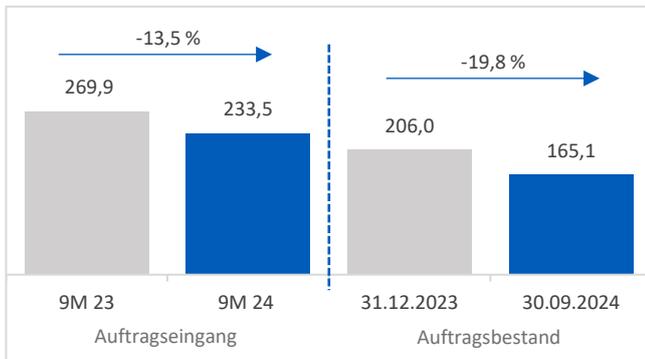
in Mio. EUR	01.01.-30.09.2024	01.01.-30.09.2023	Veränderung
Auftragseingang	233,5	269,9	-13,5 %
Auftragsbestand*	165,1	206,0	-19,8 %
Working Capital*	102,0	102,9	-0,9 %
Umsatz	273,1	289,9	-5,8 %
EBITDA	24,9	28,1	-11,5 %
Mitarbeiter	1.560	1.440	8,3 %
Headquarter			
Umsatz	2,3	1,0	131,3%
EBITDA	67,9	-7,3	1033,3%
bdtronic Gruppe			
Umsatz	72,9	69,0	5,7 %
EBITDA	4,1	12,0	-65,9 %
Vecoplan Gruppe			
Umsatz	117,8	133,5	-11,8 %
EBITDA	11,2	15,3	-27,2 %
AIM Micro			
Umsatz	5,2	5,3	-2,4 %
EBITDA	1,5	1,7	-10,6 %
NSM + Jücker			
Umsatz	38,3	40,9	-6,4 %
EBITDA	2,9	4,4	-33,5 %
ELWEMA			
Umsatz	38,5	40,9	-5,9 %
EBITDA	4,2	3,0	37,4 %
Sonstige			
Umsatz	0,4	0,4	4,1 %
EBITDA	0,0	-0,9	95,4 %
Aufgegebener Geschäftsbereich iNDAT			
Umsatz	0,0	0,4	-100,0 %
EBITDA	0,0	1,7	-99,9 %
Aufgegebener Geschäftsbereich MA micro Gruppe			
Umsatz	20,3	36,5	-44,5 %
EBITDA	0,5	8,7	-94,3 %

*Stichtagsvergleich 30. September 2024 zu 31. Dezember 2023

KENNZAHLEN DER GRUPPE

Auftragseingang und -bestand

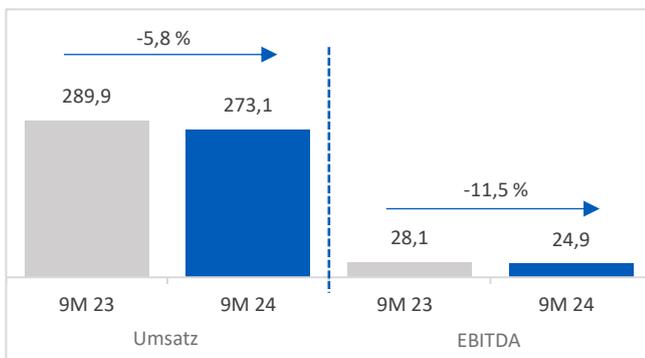
(in Mio. EUR)



- Der **Auftragseingang** der fortgeführten Geschäftsbereiche sank in den ersten drei Quartalen 2024 um 13,5 % auf 233,5 Mio. Euro (9M 2023: 269,9 Mio. Euro). Kundenseitig machte sich weiter eine zurückhaltende Investitionsneigung aufgrund der herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bemerkbar.
- Lediglich das Segment ELWEMA verzeichnete mit kontinuierlichen Folgeaufträgen ein starkes Wachstum von 26,0 %. Der Vorjahreszeitraum der MAX Gruppe war insbesondere durch Großaufträge im Segment bdtronic geprägt.
- Der Auftragsbestand der fortgeführten Geschäftsbereiche nahm dementsprechend zum Ende des dritten Quartals 2024 um 19,8 % auf 165,1 Mio. Euro ab (31. Dezember 2023: 206,0 Mio. Euro).
- Die **Book-to-Bill-Ratio** reduzierte sich bei einer leicht rückläufigen Umsatzentwicklung auf 0,86 (30. September 2023: 0,93).

Umsatz und EBITDA

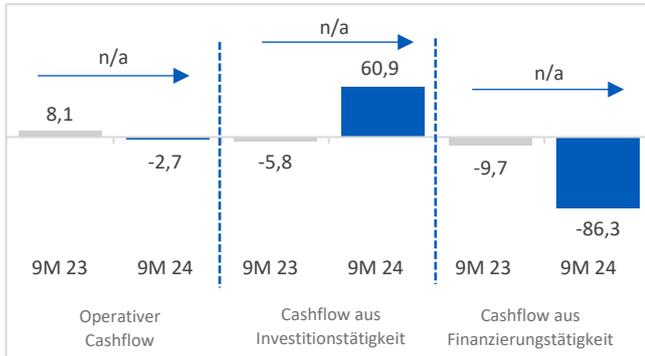
(in Mio. EUR)



- Der **Umsatz** der fortgeführten Geschäftsbereiche sank in den ersten drei Quartalen 2024 aufgrund der weiterhin zurückhaltenden Nachfrage um 5,8 % auf 273,1 Mio. Euro (9M 2023: 289,9 Mio. Euro). Der **Exportanteil** am Umsatz lag bei 77,9 % (9M 2023: 75,3 %).
- Gestützt auf einen weiterhin hohen Auftragsbestand und ein starkes Servicegeschäft konnte nur das Segment bdtronic Gruppe ein Umsatzwachstum erzielen.
- Die **Gesamtleistung** der fortgeführten Geschäftsbereiche nahm aufgrund einer Bestandsminderung in Höhe von 6,7 Mio. Euro (9M 2023: Bestandserhöhung in Höhe von 17,3 Mio. Euro) um 13,2 % auf 267,2 Mio. Euro ab (9M 2023: 307,9 Mio. Euro).
- Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) der fortgeführten Geschäftsbereiche sank um 11,5 % auf 24,9 Mio. Euro (9M 2023: 28,1 Mio. Euro). Darin enthalten ist ein Ertrag aus dem Erhalt einer Vergleichszahlung zur Beendigung der Schiedsverfahren im Zusammenhang mit dem Verkauf NSM Packtec GmbH in Höhe von 4,5 Mio. Euro. Zusätzlich zu den Umsatzrückgängen belasteten inflationsbedingte Lohnsteigerungen sowie der Personalaufbau im Segment bdtronic Gruppe die Ergebnisentwicklung. Die EBITDA-Marge verringerte sich entsprechend auf 9,1 % (9M 2023: 9,7 %).

Cashflow

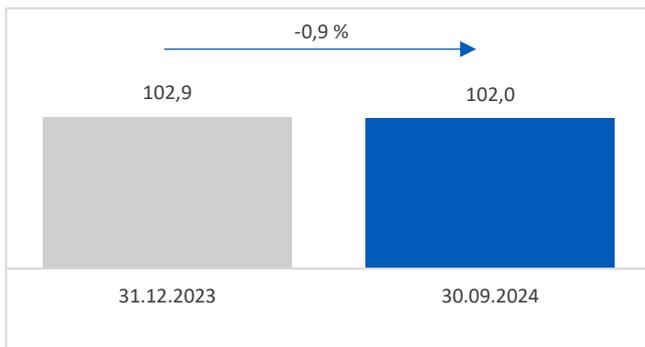
(in Mio. EUR)



- Der **operative Cashflow** der MAX Gruppe resultierte in den ersten drei Quartalen 2024 in einem Mittelabfluss von 2,7 Mio. Euro (9M 2023: Mittelzufluss von 8,1 Mio. Euro). Neben dem auftragsinduzierten Anstieg des Working Capitals der bdtronic Gruppe machte sich die Verschlechterung der Ertragslage des Segments MA micro Gruppe bemerkbar.
- Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** resultierte in einem Mittelzufluss von 60,9 Mio. Euro (9M 2023: Mittelabfluss von 5,8 Mio. Euro). Dabei standen der Veräußerung der MA micro Gruppe zum 30. September 2024 Wachstumsinvestitionen in Höhe von 7,8 Mio. Euro insbesondere im Segment Vecoplan gegenüber.
- Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** resultierte im Wesentlichen aus der Reduzierung von langfristigen Darlehen durch den Verkaufserlös der MA micro Gruppe in einem Mittelabfluss von 86,3 Mio. Euro (9M 2023: Mittelabfluss von 9,7 Mio. Euro). Der Vorjahreszeitraum war im Wesentlichen durch Zinszahlungen belastet.

Working Capital

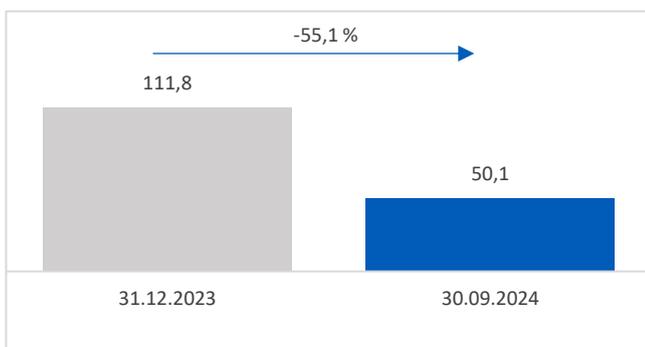
(in Mio. EUR)



- Das **Working Capital** lag zum 30. September 2024 mit 102,0 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahrenstichtags (31. Dezember 2023: 102,9 Mio. Euro). Während sich die Segmente überwiegend stabil entwickelten, stand dem Aufbau des Working Capital bei bdtronic ein Rückgang im Segment NSM + Jücker gegenüber.

Nettoverschuldung

(in Mio. EUR)



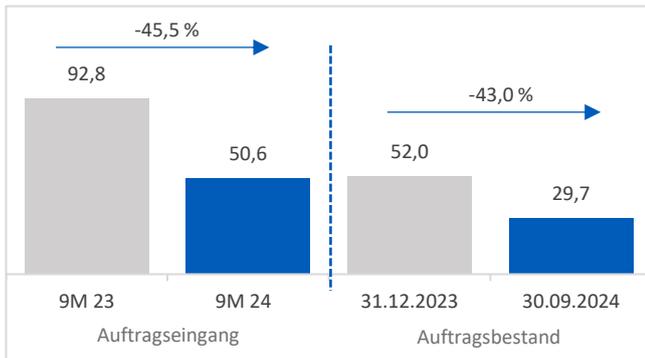
- Die **Nettoverschuldung** sank zum 30. September 2024 insbesondere durch die Rückführung langfristiger Darlehen auf 50,1 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 111,8 Mio. Euro). Dadurch reduzierte sich die Kreditlinie des bestehenden Konsortialkreditvertrags von 190 Mio. Euro auf 130 Mio. Euro.
- Die EK-Quote verbesserte sich durch den Entkonsolidierungserfolg aus der Veräußerung der MA micro Gruppe auf 50,6 %.

KENNZAHLEN SEGMENTE

bdtronic Gruppe

Auftragseingang und Auftragsbestand

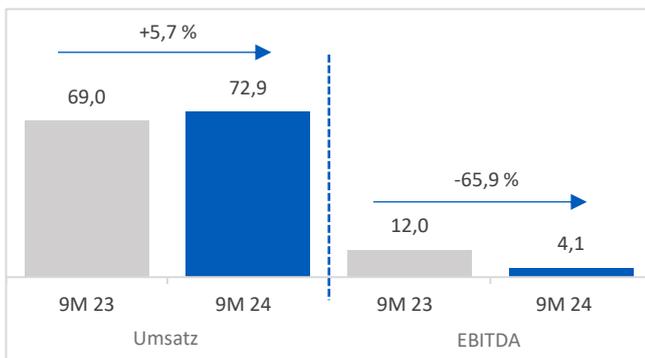
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang im Segment bdtronic Gruppe sank aufgrund einer anhaltenden Investitionszurückhaltung der Kunden um 45,5 % auf 50,6 Mio. Euro (9M 2023: 92,8 Mio. Euro). Insbesondere die Absatzkrise bei Elektrofahrzeugen sowie die international schwache Nachfrage der Automobilindustrie belasteten die Auftragslage. Demgegenüber war der Vorjahreszeitraum von zwei Großprojekten in der Dosier- und Imprägniertechnik geprägt.
- Der Auftragsbestand sank zum Ende des dritten Quartals 2024 um 43,0 % auf 29,7 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 52,0 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

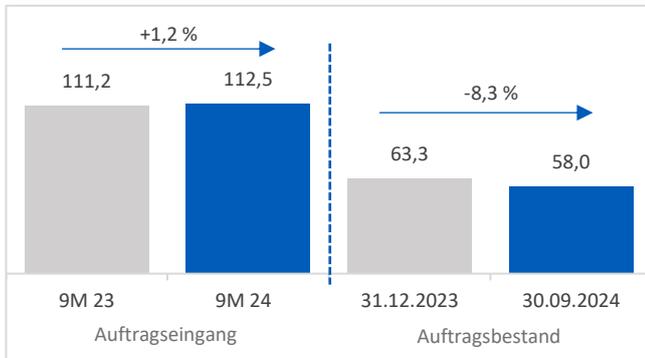


- Der Umsatz stieg mit der Bearbeitung des hohen Auftragsbestandes um 5,7 % auf 72,9 Mio. Euro (9M 2023: 69,0 Mio. Euro).
- Das EBITDA sank gegenläufig zum Umsatzwachstum um 65,9 % auf 4,1 Mio. Euro (9M 2023: 12,0 Mio. Euro). Dabei belasteten insbesondere der projektbezogene Bezug von Fremdleistungen sowie die gestiegene Kostenbasis infolge des Personalaufbaus im Vorjahr die Ergebnisentwicklung. Die EBITDA-Marge verringerte sich entsprechend auf 5,6 % (9M 2023: 17,4 %).

Vecoplan Gruppe

Auftragseingang und Auftragsbestand

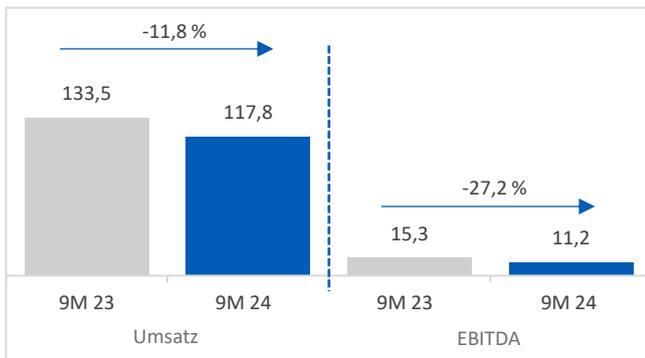
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang im Segment Vecoplan Gruppe lag mit 112,5 Mio. Euro leicht über Vorjahresniveau (9M 2023: 111,2 Mio. Euro).
- Während der Bereich Recycling/Waste sowie das Servicegeschäft zulegten, verzeichnete der Bereich Wood/Biomass einen leichten Rückgang.
- Der Auftragsbestand reduzierte sich zum Ende des dritten Quartals 2024 um 8,3 % auf 58,0 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 63,3 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

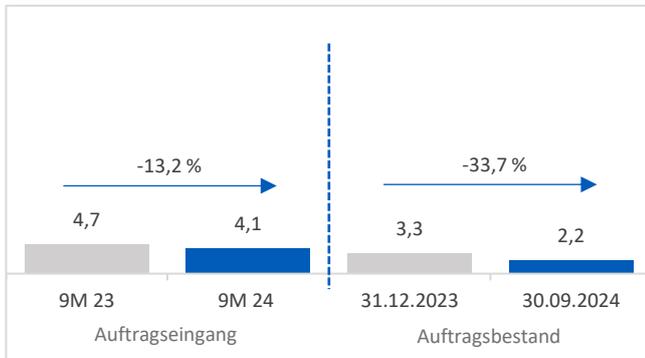


- Der Umsatz sank um 11,8 % auf 117,8 Mio. Euro (9M 2023: 133,5 Mio. Euro). Insbesondere der geringe Auftragsbestand konnte nicht nachhaltig gesteigert werden.
- Das EBITDA sank um 27,2 % auf 11,2 Mio. Euro (9M 2023: 15,3 Mio. Euro). Belastend wirkte sich zusätzlich zum Umsatzrückgang der im Vorjahr aufgebaute Personalbestand aus. Die EBITDA-Marge verringerte sich entsprechend auf 9,5 % (9M 2023: 11,5 %).

AIM Micro

Auftragseingang und Auftragsbestand

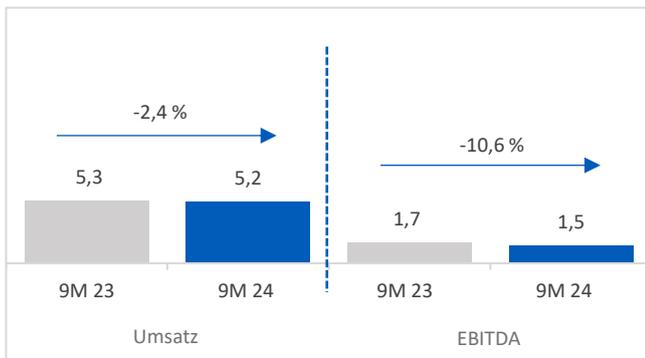
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang im Segment AIM Micro sank um 13,2 % auf 4,1 Mio. Euro (9M 2023: 4,7 Mio. Euro).
- Der Auftragsbestand reduzierte sich zum Ende des dritten Quartals 2024 um 33,7 % auf 2,2 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 3,3 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

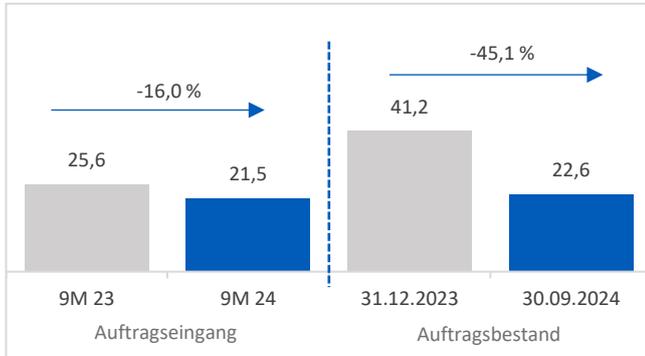


- Der Umsatz lag mit 5,2 Mio. Euro nahezu auf Vorjahresniveau (9M 2023: 5,3 Mio. Euro).
- Das EBITDA reduzierte sich um 10,6 % auf 1,5 Mio. Euro (9M 2023: 1,7 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge sank auf 29,1 % (9M 2023: 31,7 %).

NSM + Jücker

Auftragseingang und Auftragsbestand

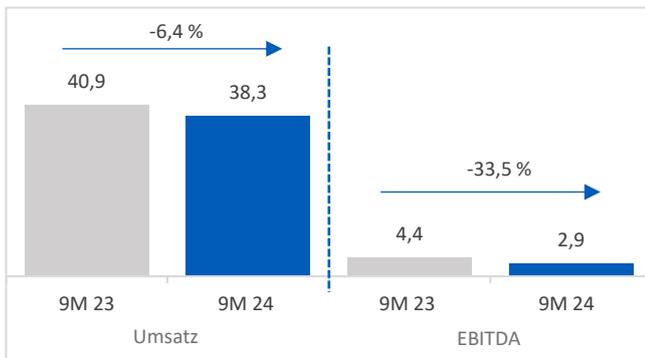
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang im Segment NSM + Jücker sank aufgrund der Investitionszurückhaltung sowohl in der Pressen- als auch in der Verpackungsautomation um 16,0 % auf 21,5 Mio. Euro (9M 2023: 25,6 Mio. Euro). Insbesondere in der Pressenautomation belasteten die Absatzkrise bei Elektrofahrzeugen sowie die international schwache Nachfrage der Automobilindustrie.
- Der Auftragsbestand verringerte sich infolgedessen zum Ende des dritten Quartals 2024 auf 22,6 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 41,2 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

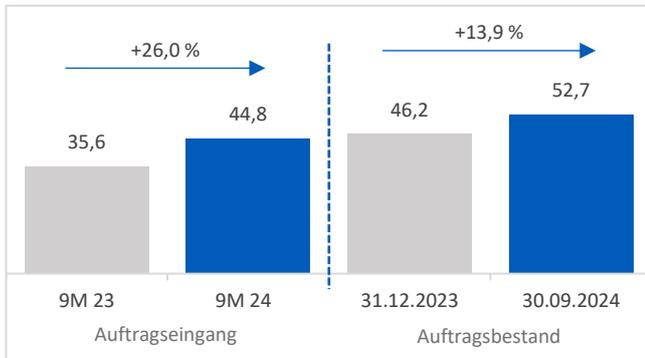


- Der Umsatz sank aufgrund der nachfragebedingt geringeren Auslastung um 6,4 % auf 38,3 Mio. Euro (9M 2023: 40,9 Mio. Euro).
- Das EBITDA verringerte sich infolgedessen um 33,5 % auf 2,9 Mio. Euro (9M 2023: 4,4 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge reduzierte sich auf 7,6 % (9M 2023: 10,7 %).

ELWEMA

Auftragseingang und Auftragsbestand

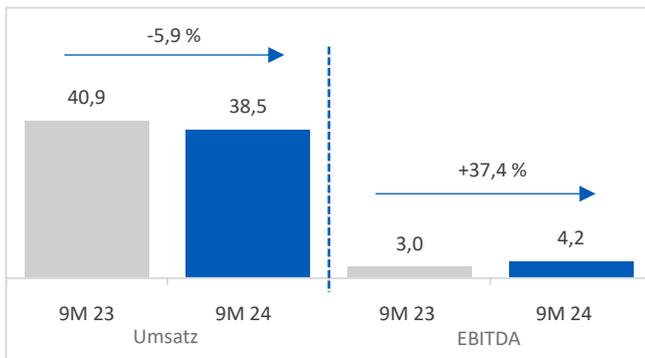
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang im Segment ELWEMA stieg durch kontinuierliche Folgeaufträge um 26,0 % auf 44,8 Mio. Euro (9M 2023: 35,6 Mio. Euro).
- Der Auftragsbestand erhöhte sich dadurch zum Ende des dritten Quartals 2024 um 13,9 % auf 52,7 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 46,2 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

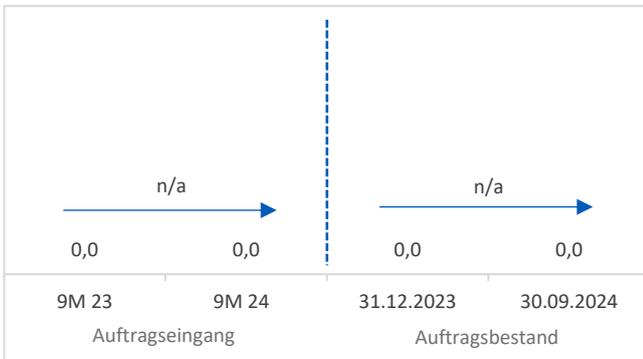


- Der Umsatz sank insbesondere aufgrund von Projektverschiebungen um 5,9 % auf 38,5 Mio. Euro (9M 2023: 40,9 Mio. Euro).
- Die Gesamtleistung reduzierte sich aufgrund des Bestandsabbaus nach Fertigstellung langfristiger Fertigungsaufträge (Completed-Contract-Methode) auf 34,8 Mio. Euro (9M 2023: 43,6 Mio. Euro).
- Das EBITDA verbesserte sich durch Optimierungen in der Projektabwicklung um 37,4 % auf 4,2 Mio. Euro (9M 2023: 3,0 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge stieg entsprechend auf 10,8 % (9M 2023: 7,4 %).

Sonstige

Auftragseingang und Auftragsbestand

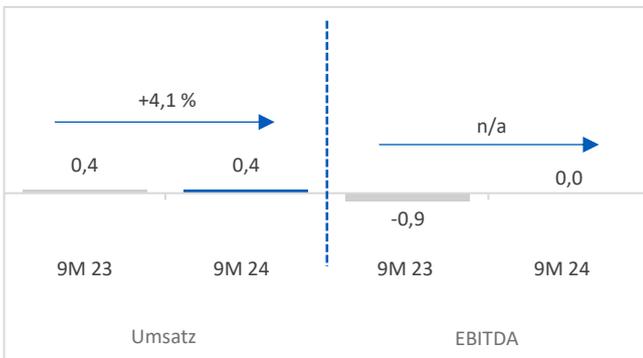
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang im Segment Sonstige betrug aufgrund der laufenden Abwicklung und Liquidation der IWM Gesellschaften wie im Vorjahreszeitraum 0,0 Mio. Euro (9M 2023: 0,0 Mio. Euro).
- Entsprechend lag der Auftragsbestand ebenfalls bei 0,0 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 0,0 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)



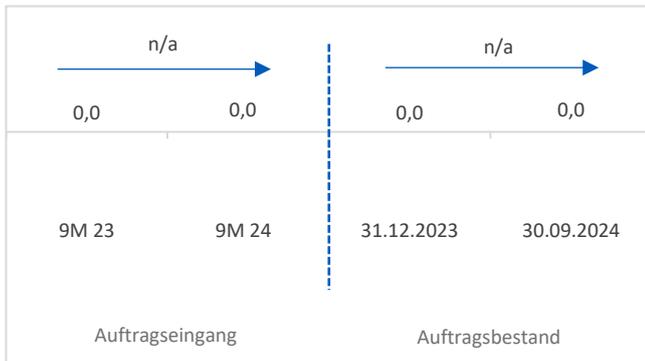
- Der Umsatz aus der Untervermietung eines Gebäudes belief sich wie im Vorjahreszeitraum auf 0,4 Mio. Euro (9M 2023: 0,4 Mio. Euro).
- Das EBITDA betrug 0,0 Mio. Euro (9M 2023: -0,9 Mio. Euro). Im Vorjahr stand die Abwertung einer Immobilie zu Buche.

Aufgegebene Geschäftsbereiche

iNDAT

Auftragseingang und Auftragsbestand

(in Mio. EUR)

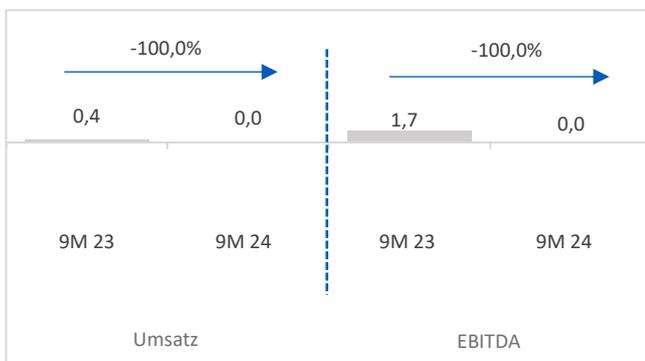


- Der Auftragseingang im aufgegebenen Geschäftsbereich iNDAT belief sich aufgrund der laufenden Abwicklung auf 0,0 Mio. Euro (9M 2023: 0,0 Mio. Euro).

- Der Auftragsbestand betrug entsprechend 0,0 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 0,0 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)



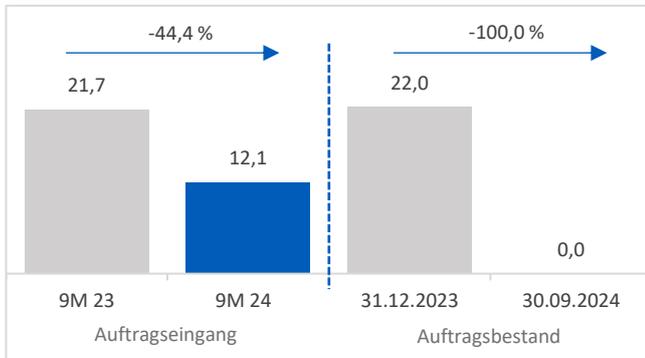
- Der Umsatz reduzierte sich infolge der Abwicklung auf 0,0 Mio. Euro (9M 2023: 0,4 Mio. Euro).

- Das EBITDA betrug entsprechend 0,0 Mio. Euro (9M 2023: 1,7 Mio. Euro) Im Vorjahreszeitraum waren Erträge aus der vorzeitigen Auflösung eines Mietvertrags enthalten.

MA micro Gruppe

Auftragseingang und Auftragsbestand

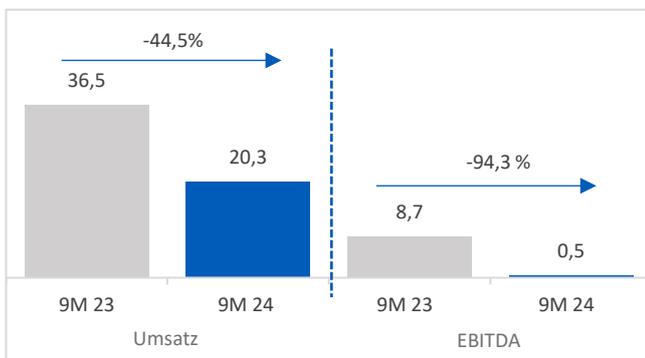
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang im Segment MA micro Gruppe sank um 44,4 % auf 12,1 Mio. Euro (9M 2023: 21,7 Mio. Euro).
- Der Auftragsbestand wird aus Sicht des MAX-Konzerns aufgrund der Entkonsolidierung der MA micro Gruppe zum Ende des dritten Quartals 2024 mit 0,0 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 22,0 Mio. Euro) ausgewiesen.
- Zum 30. September 2024 erfolgte die Entkonsolidierung aufgrund des Verkaufs der MA micro Gruppe an Hitachi, Ltd., bestehend aus der MA micro automation GmbH und ihren Tochtergesellschaften MA Life Science GmbH, Micro Automation LLC und Micro Automation LLP.

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)



- Der Umsatz reduzierte sich nachfragebedingt sowie infolge von anhaltenden Projektverschiebungen um 44,5 % auf 20,3 Mio. Euro (9M 2023: 36,5 Mio. Euro).
- Das EBITDA verringerte sich um 94,3 % auf 0,5 Mio. Euro (9M 2023: 8,7 Mio. Euro) infolge der geringeren Auslastung. Die EBITDA-Marge fiel entsprechend auf 2,4 % (9M 2023: 23,9 %).
- Der Verkaufserlös für die MA micro Gruppe wurde zur Reduzierung von langfristigen Darlehen aus dem Konsortialkreditvertrag verwendet. Das laufende Ergebnis der MA micro Gruppe bis zum 30. September 2024 sowie der Entkonsolidierungserfolg sind im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen.

ENTWICKLUNGEN AB DEM VIERTEN QUARTAL

Nach Ende des Berichtszeitraums hat der Verwaltungsrat der MAX Automation SE am 29. Oktober die Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2024 nach unten angepasst. Auf Basis der aktualisierten Planung für das vierte Quartal 2024 erwartet der Verwaltungsrat nun einen Umsatz zwischen EUR 350 Mio. und 380 Mio. Euro (bisher: zwischen 390 Mio. Euro und 450 Mio. Euro) sowie ein operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) zwischen 27 Mio. Euro und 31 Mio. Euro (bisher: zwischen 31 Mio. Euro und 38 Mio. Euro). Maßgeblich für die Anpassung der Umsatzprognose ist im Wesentlichen ein rückläufiger Auftragseingang infolge der schwachen Weltkonjunktur. Mit Ausnahme von ELWEMA sind alle Segmente hiervon betroffen. Die EBITDA-Prognose wird zusätzlich aufgrund von gestiegenen Projektkosten im Segment bdtronic Gruppe belastet.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MAX Gruppe sind nach Abschluss des Berichtszeitraums nicht eingetreten.

PROGNOSE

Für das Gesamtjahr 2024 rechnet das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel weiter mit einer moderaten Expansion der globalen Konjunktur. Die Geldpolitik wirkt noch restriktiv, die Zinswende ist jedoch eingeleitet, sodass die Konjunktur zunehmend von den wieder günstigeren Finanzierungsbedingungen profitieren sollte. Der langsamere Inflationsrückgang ist insbesondere auf den anhaltenden Anstieg der Preise für Dienstleistungen und die im Jahresvergleich nicht mehr gesunkenen Energiepreise zurückzuführen. Das Weltwirtschaftswachstum soll 2025 mit 3,1 % etwas niedriger ausfallen als bisher angenommen (3,2 %).¹

Die Konjunktur in Deutschland kommt nach Einschätzung des IfW vorerst nicht in Schwung und wird voraussichtlich weiterhin stagnieren. Insgesamt rechnen die Kieler Wirtschaftsforscher für 2024 mit einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts von 0,1 % und senken damit die Erwartungen gegenüber der Sommerprognose um 0,3 Prozentpunkte. 2025 soll die deutsche Wirtschaft wieder um 0,5 % wachsen, wenn auch etwas schwächer als bisher angenommen (1,1 %).²

Nachdem die Produktion im deutschen Maschinen- und Anlagenbau im ersten Halbjahr deutlich hinter den Erwartungen zurückgeblieben ist, rechnet der Branchenverband VDMA für das Gesamtjahr 2024 mit einem Produktionsrückgang von 8,0 %. Zuvor waren die Experten von minus 4,0 % ausgegangen. Ab der zweiten Jahreshälfte 2025 ist nach Einschätzung des VDMA wieder mit Wachstumsraten zu rechnen. So zeichnet sich in den USA, dem wichtigsten Exportmarkt des deutschen Maschinenbaus, eine Schwächephase ab, in der sich China bereits seit längerem befindet.³

Die anhaltende Konjunkturschwäche und die hiermit verbundene Investitionszurückhaltung wirkte sich auch auf den Geschäftsverlauf der MAX Gruppe aus, sodass der Verwaltungsrat nach Ende des Berichtszeitraums am 29. Oktober die Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2024 nach unten angepasst hat. Auf Basis der aktualisierten Planung für das vierte Quartal 2024 erwartet der Verwaltungsrat nun einen Umsatz zwischen 350 Mio. Euro und 380 Mio. Euro (bisher: zwischen 390 Mio. Euro und 450 Mio. Euro) sowie ein operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) zwischen 27 Mio. Euro und 31 Mio. Euro (bisher: zwischen 31 Mio. Euro und 38 Mio. Euro). Maßgeblich für die Anpassung der Umsatzprognose ist im Wesentlichen ein rückläufiger Auftragseingang infolge der schwachen Weltkonjunktur. Mit Ausnahme von ELWEMA sind alle Segmente hiervon betroffen. Die EBITDA-Prognose wird zusätzlich aufgrund von gestiegenen Projektkosten im Segment bdtronic Gruppe belastet.

¹ <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/weltwirtschaft-im-herbst-2024-weiterhin-wenig-schwung-33229/>

² <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/deutsche-wirtschaft-im-herbst-2024-konjunktur-stottert-in-kraftlose-erholung-33231/>

³ <https://www.vdma.org/viewer/-/v2article/render/125267828>

BILANZ

AKTIVA	30.09.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	53.375	50.701
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.473	3.620
Immaterielle Vermögenswerte	5.311	4.721
Geschäfts- oder Firmenwert	21.732	21.737
Nutzungsrechte	14.086	11.318
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	48.470	43.759
Latente Steueransprüche	14.647	16.047
Summe langfristige Vermögenswerte	161.094	151.903
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	85.446	92.540
Vertragsvermögenswerte	35.870	30.164
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.177	49.767
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.342	1.901
Steuererstattungsansprüche	3.577	2.080
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.720	7.431
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	16.986	23.209
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	25.985
Summe kurzfristige Vermögenswerte	187.118	233.077
Summe Aktiva	348.212	384.980

PASSIVA	30.09.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	41.243	41.243
Kapitalrücklagen	55.571	55.571
Gewinnrücklagen	66.245	9.243
Neubewertungsrücklage	12.426	12.426
Rücklage für Neubewertungen leistungsorientierter Pläne	145	144
Neubewertungsrücklage für erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte	186	-4.530
Rücklage für Währungsdifferenzen	269	768
Auf die Eigentümer der MAX Automation SE entfallendes Kapital und Rücklagen	176.085	114.865
Summe Eigenkapital	176.085	114.865
Langfristige Schulden		
Langfristige Darlehen	49.843	120.865
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	12.947	10.678
Latente Steuerschulden	9.039	9.726
Schulden aus leistungsorientierten Pensionsplänen	544	542
Langfristige Rückstellungen	5.908	6.077
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	12	10
Summe langfristige Schulden	78.293	147.898
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	49.568	52.225
Vertragsverbindlichkeiten	28.147	38.276
Kurzfristige Darlehen	941	619
Ertragsteuerschulden	4.697	3.092
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	3.385	2.797
Kurzfristige Rückstellungen	7.096	9.092
Mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten direkt in Verbindung stehende Schulden	0	16.116
Summe kurzfristige Schulden	93.834	122.217
Summe Passiva	348.212	384.980

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	01.01-30.09.2024	01.01-30.09.2023	01.07-30.09.2024	01.07-30.09.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	273.090	289.881	84.924	99.932
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-6.683	17.305	984	657
Aktiviertete Eigenleistungen	779	666	327	576
Gesamtleistung	267.186	307.852	86.235	101.165
Sonstige betriebliche Erträge	12.191	5.317	6.682	1.481
Ergebnis aus der Bewertung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	-146	-450	-49	0
Materialaufwand	-118.728	-153.925	-39.668	-49.670
Personalaufwand	-95.776	-91.654	-31.157	-31.784
Abschreibungen	-8.603	-7.139	-3.045	-2.689
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-39.832	-38.994	-12.703	-13.233
Betriebsergebnis	16.292	21.007	6.295	5.270
Beteiligungsergebnis	1.402	4.589	0	0
Finanzerträge	120	97	15	12
Finanzierungsaufwendungen	-10.231	-8.980	-3.362	-3.373
Finanzergebnis	-8.709	-4.294	-3.347	-3.361
Ergebnis vor Ertragsteuern	7.583	16.713	2.948	1.909
Ertragsteuern	-2.485	-3.803	-671	-1.564
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	5.098	12.910	2.277	345
Ergebnis nach Steuern der aufgegebenen Geschäftsbereiche	51.993	10.322	52.012	1.969
Jahresergebnis	57.091	23.232	54.289	2.314
davon auf Minderheitenanteile entfallend	0	1	0	0
davon auf Aktionäre der MAX Automation SE entfallend	57.091	23.231	54.289	2.314
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	4.716	4.334	3.186	-3.441
Neubewertung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Leistungen an Arbeitnehmer	0	0	0	0
Ertragsteuern auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	0	0
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente	4.716	4.334	3.186	-3.441
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-499	184	-1.459	776
Veränderung aus der Währungsumrechnung	-499	184	-1.459	776
Gesamtergebnis	61.308	27.750	56.016	-351
davon auf Minderheitenanteile entfallend	0	1	0	0
davon auf Aktionäre der MAX Automation SE entfallend	61.308	27.749	56.016	-351
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) in EUR	1,38	0,56	1,32	0,06
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen in EUR	0,12	0,31	0,06	0,01
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen in EUR	1,26	0,25	1,26	0,05

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.-30.09.2024	01.01.-30.09.2023
	TEUR	TEUR
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	26.616	35.699
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.721	8.143
Cashflow aus Investitionstätigkeit	60.914	-5.839
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-86.336	-9.686
Einfluss von Wechselkursänderungen	181	-194
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	18.332	0
Finanzmittelfonds zum Ende der Berichtsperiode	16.986	28.123

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segment	bdtronic Gruppe		Vecoplan Gruppe	
	01.01.-30.09.2024	01.01.-30.09.2023	01.01.-30.09.2024	01.01.-30.09.2023
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	50.628	92.847	112.483	111.171
Auftragsbestand	29.653	76.171	57.993	75.081
Working Capital	46.009	36.311	26.928	23.500
Segmenterlöse	72.940	69.033	117.783	133.520
EBITDA	4.110	12.039	11.152	15.309
EBITDA-Marge (in %; bezogen auf Umsatzerlöse)	5,6 %	17,4 %	9,5 %	11,5 %
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	557	466	546	520

Segment	AIM Micro		NSM + Jücker	
	01.01.-30.09.2024	01.01.-30.09.2023	01.01.-30.09.2024	01.01.-30.09.2023
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	4.084	4.705	21.485	25.592
Auftragsbestand	2.196	3.509	22.635	39.447
Working Capital	1.280	1.351	12.691	25.338
Segmenterlöse	5.201	5.330	38.293	40.892
EBITDA	1.512	1.691	2.919	4.391
EBITDA-Marge (in %; bezogen auf Umsatzerlöse)	29,1 %	31,7 %	7,6 %	10,7 %
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	25	25	258	261

Segment	ELWEMA		Sonstige	
	01.01.-30.09.2024	01.01.-30.09.2023	01.01.-30.09.2024	01.01.-30.09.2023
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	44.847	35.595	0	0
Auftragsbestand	52.661	46.284	0	0
Working Capital	15.204	15.649	-8	-12
Segmenterlöse	38.487	40.910	425	409
EBITDA	4.162	3.030	-39	-858
EBITDA-Marge (in %; bezogen auf Umsatzerlöse)	10,8 %	7,4 %	-9,2 %	-209,9 %
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	160	153	0	0

Segment	Aufgebener Geschäftsbereich iNDAT ¹⁾		Aufgebener Geschäftsbereich MA micro Gruppe ¹⁾	
	01.01.-30.09.2024	01.01.-30.09.2023	01.01.-30.09.2024	01.01.-30.09.2023
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	0	-18	12.082	21.727
Auftragsbestand	0	0	0	26.825
Working Capital	0	166	0	4.125
Segmenterlöse	0	412	20.264	36.537
EBITDA	2	1.726	496	8.745
EBITDA-Marge (in %; bezogen auf Umsatzerlöse)	-	419,0 %	2,4 %	23,9 %
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	0	5	163	200

¹⁾ Die aufgegebenen Geschäftsbereiche iNDAT und MA micro Gruppe werden aus Gründen der Klarheit wie berichtspflichtige Segmente dargestellt.

Segment	Überleitung		Gruppe	
	01.01.-30.09.2024	01.01.-30.09.2023	01.01.-30.09.2024	01.01.-30.09.2023
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	-12.082	-21.710	233.527	269.909
Auftragsbestand	0	8.516	165.138	275.833
Working Capital	-130	6.381	101.974	112.809
Segmenterlöse	-20.303	-37.162	273.090	289.881
EBITDA	581	-17.927	24.895	28.146
EBITDA-Marge (in %; bezogen auf Umsatzerlöse)	-	-	9,1 %	9,7 %
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	-149	-190	1.560	1.440

KONTAKT

Marcel Neustock
Investor Relations
MAX Automation SE
Tel.: +49 40 80 80 582 75
E-Mail: investor.relations@maxautomation.com
Web: www.maxautomation.com

ANSPRECHPARTNER FÜR MEDIENVERTRETER

Susan Hoffmeister
CROSS ALLIANCE communication GmbH
Tel.: +49 89 125 09 03 33
E-Mail: sh@crossalliance.de
Web: www.crossalliance.de

Die Quartalsmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich. Als digitale Version stehen Finanzberichte der MAX Automation SE sowie die Zwischenberichte jeweils im Internet unter www.maxautomation.com in der Rubrik „Investor Relations/Finanzberichte“ zur Verfügung.

DISCLAIMER

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der MAX Automation SE und ihrer Tochtergesellschaften. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung Gültigkeit. MAX Automation SE beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.